



# JavaScript Eventhandler



- JavaScript kann als Eventhandler für ein HTML-Element direkt im HTML annotiert werden über die Attribute
  - onclick
  - onload
  - onmouseover
  - ...

```
<body>
<button onclick="onClickHandler()">Click</button>
<script>
function onClickHandler() {
    console.log('click');
}
</script>
</body>
```



- Christian Heilmann entwickelte den Begriff Unobtrusive JavaScript, also unaufdringliches oder auch barrierefreies JavaScript.
- Die Interaktivität soll statt dessen dem Dokument automatisch hinzugefügt werden.
- Im HTML-Code sollte sich also kein JavaScript in Form von Eventhandler-Attributen befinden, sondern beim Laden des Dokuments sollten die Scripte automatisch starten und die Ereignisüberwachung an den betreffenden Elementen übernehmen.



- Im Idealfall sollte im `head`-Element das ein oder andere `script`-Element stehen, um eine externe JavaScript-Datei einzubinden, die dann ihrerseits aktiv wird und die Eventhandler an die jeweiligen Elemente anbringt.
- Dazu können Elemente, denen ein bestimmtes Verhalten hinzugefügt werden soll, z.B. mit einer Klasse markiert oder bei Bedarf mit einer ID ausgezeichnet werden.
- Mischen Sie also kein JavaScript mit HTML.
  - Hängen Sie statt dessen Eventhandler dynamisch an HTML-Elemente an.
- Trennen Sie auch CSS-Anweisungen von JavaScript-Code.
  - Definieren Sie die Formatierungsregeln in einem zentralen Stylesheet, nicht im JavaScript.
  - Sorgen Sie im JavaScript dafür, dass diese Formatierungsregeln angewendet werden, indem Sie einem Element dynamisch eine Klasse hinzufügen.



- Man kann einen Event Listener mittels `element.addEventListener` hinzufügen.
- Falls der Event Handler nicht mehr ausgeführt werden soll, muss er mittels `element.removeEventListener` wieder entfernt werden.
- Auf diese Weise können beliebig viele Handler für ein Event auf einem Element erstellt werden.
- Mann kann ihn auch direkt im HTML oder durch `element.on<event-name>` hinzufügen.
  - Dabei kann jedoch nur ein Handler benutzt werden.



```
main {  
  padding: 0.5em 1em;  
  max-width: 40em;  
  background-color: hsl(210, 50%, 80%);  
  outline: 1px solid black;  
}
```



```
<body>
```

```
<h1>Beispiel: Registrierung eines Event-Handlers</h1>
```

```
<main>
```

`<p>`Mit dem blau eingefärbten Main-Element ist bislang keine Funktion verknüpft, das heißt, bei einem Klick auf die blaue Fläche passiert nichts. Wird jedoch auf den Button unten geklickt, dann wird für das Main-Element und das Ereignis `<em>click</em>` ein Event-Handler registriert. Klicken Sie also auf den Button und danach noch einmal auf die blaue Fläche!`</p>`

```
<button type="button" lang="en">addEventListener</button>
```

```
<p id="message" hidden>Event-Handler für das Element Main hinzugefügt!</p>
```

```
</main>
```

```
</body>
```



```
window.addEventListener('DOMContentLoaded', function () {  
    var button = document.querySelector('button');  
    button.addEventListener('click', handlerForButton);  
  
    function handlerForButton() {  
        var main = document.querySelector('main');  
        main.addEventListener('click', handlerForMain, true);  
    }  
  
    function handlerForMain() {  
        var paragraph = document.getElementById('message');  
        paragraph.hidden = false;  
    }  
});
```





# Capture & Bubbling



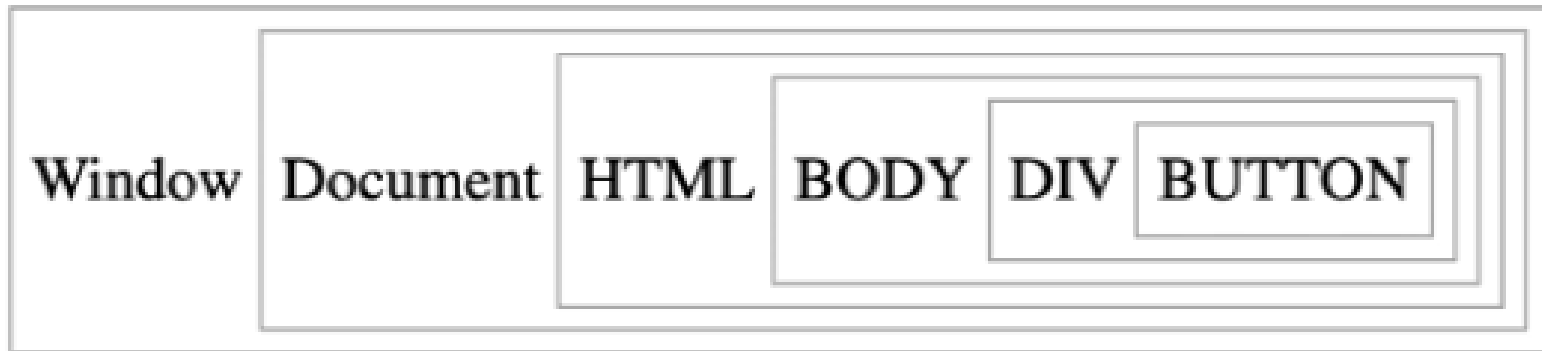
- Ein DOM-Event kann ein Mausklick, das Betätigen einer Taste oder ähnliches sein.
- Man kann für jedes Element ein oder mehrere Eventhandler definieren.
  - Diese werden ausgeführt, falls das Event auftritt.
- Ein vom Browser ausgelöstes Event, z.B. ein Buttonklick, wandert von `window` zu dem Element, das das Event ausgelöst hat.
  - Anschließend wandert das Event zurück zu `window`.
  - Die erste Phase nennt man Capture, die anderen Bubbling.
  - Bei jedem Schritt dieser Wanderung werden die Eventhandler des aktuellen Elements aufgerufen.
  - Die Wanderung kann durch eine API unterbrochen werden.



# Events und deren Wanderung: Beispiel



- Das nun folgende Beispiel demonstriert, wie Events bei Auslösung wandern.
- Sehen Sie sich die folgenden Screenshots an und programmieren Sie das Beispiel mit dem hier zur Verfügung gestellten Code nach.
- Versuchen Sie den Code nachzuvollziehen.





# Events und deren Wanderung: Beispiel





# Events und deren Wanderung: Beispiel



Window Document HTML BODY DIV **BUTTON**



capture: Window  
capture: Document  
capture: HTML  
capture: BODY  
capture: DIV  
capture: BUTTON  
bubble: BUTTON  
bubble: DIV  
bubble: BODY  
bubble: HTML  
bubble: Document  
bubble: Window



```
<div>Window
  <div>Document
    <div>HTML
      <div>BODY
        <div>DIV
          <div>BUTTON</div>
        </div>
      </div>
    </div>
  </div>
</div>
```

<!-- Auf Basis von: <https://stackoverflow.com/a/4616720> -->



```
p {  
  line-height: 0;  
}  
  
div {  
  display:inline-block;  
  padding: 5px;  
  background: #fff;  
  border: 1px solid #aaa;  
  cursor: pointer;  
}  
  
div:hover {  
  border: 1px solid #faa;  
  background: #87CEFA;  
}
```



# Events und deren Wanderung: Beispiel - JavaScript-Teil



```
var storage = "";
var flag = true;

function log(msg) {
    storage += msg + "\n";
    if(flag) {
        flag = false;
        setTimeout(function() {alert(storage);flag = true;storage = "";}, 500);
    }
}

function capture() {
    log('capture: ' + this.firstChild.nodeValue.trim());
}

function bubble() {
    log('bubble: ' + this.firstChild.nodeValue.trim());
}

var divs = document.getElementsByTagName('div');
for (var i = 0; i < divs.length; i++) {
    divs[i].addEventListener('click', capture, true);
    divs[i].addEventListener('click', bubble, false);
}
```





# Events und deren Wanderung: Beispiel



Window Document HTML BODY DIV BUTTON

capture: Window  
capture: Document  
capture: HTML  
capture: BODY  
capture: DIV  
capture: BUTTON  
bubble: BUTTON  
bubble: DIV  
bubble: BODY  
bubble: HTML  
bubble: Document  
bubble: Window